

"Jetzt gibt es endlich einen Platz zum Bolzen"

Mini-Fußballspielfeld hinter der Grundschule in Riede ist gestern mit Torsten Frings eingeweiht worden

Von Inka Sommerfeld RIEDE. Immer, wenn wir in der Pausenhalle zusammenkommen, ist etwas Besonderes los, sagte die Rektorin der Rieder Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule, Annegret Fischer. Torsten Frings ist da, jubelten die Schüler. Und nebenbei weihen wir auch das Fußball-Minispielfeld ein, nannte Fischer den Grund für den Besuch des Fußballspielers. Gestern stand im Rahmen einer Feierstunde die langersehnte Eröffnung des Feldes hinter der Grundschule an. Dazu kamen außer Frings Werder Bremen-Präsident Klaus-Dieter Fischer, Herbert Lange vom Deutschen Fußball Bund, Horst Lemmermann vom Niedersächsischen Fußball-Verband und Vertreter von Rat und Verwaltung. Im Mittelpunkt standen natürlich die Kinder. Der Präsident erzählte kurz, wie es dazu kam, dass Frings Pate für das Rieder Mini-Spielfeld wurde. Und da der begehrte Fußballer nun schon in der Schule weilte, nutzten die Schülersprecher Luca und Clemens die Gelegenheit, ihm Fragen zu stellen. So erfuhren die Mädchen und Jungen, dass Frings bei Auswärtsspielen im Einzelzimmer schläft, dass er am neuen Werder-Bus besonders Rückzugsmöglichkeiten und Küche schätzt, und dass seine Tochter versucht, sich vor Hausaufgaben zu drücken, was der Vater allerdings nicht zulässt. Auf die Frage, warum Minispielfelder gebraucht werden, antwortete Frings: Es macht Spaß, auf den Feldern zu spielen, und so gibt es immer einen Platz zum Bolzen. Die Fußball-Weltmeisterschaft vor zwei Jahren hat viel Geld in unsere Kasse gebracht, erzählte Lange, wie die Idee für Minispielfelder entstand. Diese sollen ein Dankeschön an die Bevölkerung sein. 29 Millionen Euro standen für die 1000 deutschlandweit geplanten Felder zur Verfügung. 118 Plätze davon sind in Niedersachsen zu finden. Das sind nicht nur kleine Spielfelder, sondern auch Spielfelder für die Kleinen. Lemmermann schenkte Schule und MTV einen Sack voller Bälle und 100 T-Shirts. Und damit kein Schüler leer ausgeht, sponserte Frings weitere 150 Shirts. Mit dem Spielfeld wird Jugendförderung gelebt, so die MTV-Vorsitzende Anja Lange und so haben wir für die Kinder des Dorfes einiges getan. Einen ersten Erfolg verbuchen die jungen Fußballer bereits: Die Mädchen und Jungen gewannen das Einweihungsspiel mit 7:3 gegen Spielerinnen der Regionalliga-Mannschaft von Werder Bremen.